

KANUK
ORIGINAL

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. Aufstellanleitung	
1.1 Aufbau und Bauteile des Kanuk®	3
1.2 Gewicht	4
1.3 Allgemeine Anforderungen	4
1.3.1 Aufbauanleitung/Zubehör	4
1.4 Verbrennungsluftversorgung	5
1.5 Verbindungsstücke	5
1.6 Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln/ Brandschutz	6
1.7 Schornsteine	6
2. Bedienungsanleitung	
2.1 Zulässige Brennstoffe	8
2.2 Betrieb von Kanuk® Warmluftöfen	8
2.3 Rauchrohrdrosselklappe	8
2.4 Verbrennungsluftregelung	9
2.5 Anheizen	9
2.6 Hinweis bei Schornsteinbrand	10
2.7 Verfahren bei Störfällen – sichere Außerbetriebnahme	10
2.8 Nachfüllen	10
2.9 Aschebett	11
2.10 Reinigung	11
3. Garantie	
3.1 Garantie/Gewährleistung	11
4. Zusatzinformationen Kanuk® Turbo 1 & 2	12

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Kanuk® Warmluftofen entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Kanuk®. Lesen Sie bitte vor der ersten Benutzung dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise und Informationen für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung.

1. Aufstellanleitung

Bitte beachten Sie, dass Feuerungsanlagen auch wenn sie geändert worden sind, erst in Betrieb genommen werden dürfen, wenn der Bezirksschornsteinfeger die Funktionsfähigkeit und sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage (Schornstein) und der Feuerstätte bescheinigt hat.

1.1. Allgemeine Anforderungen

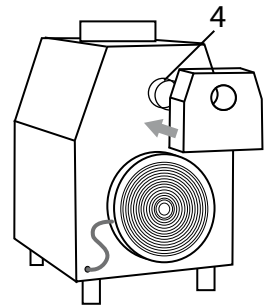
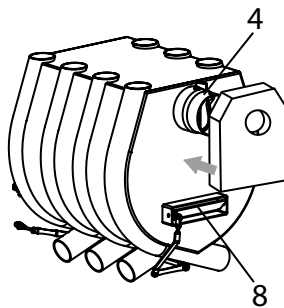
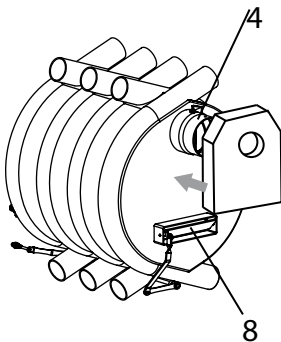
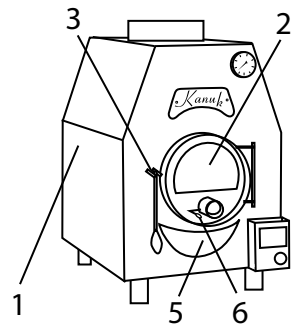
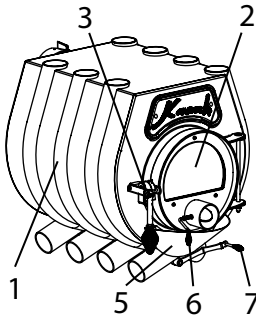
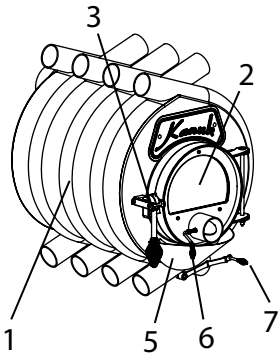
Aufbau und Bauteile des Kanuk®

Ofenmantel	1
Tür mit Spezialglas	2
Türschließmechanismus	3
Abgasstutzen	4
Aschefangblech	5
Scheibenspülung und Primäre Verbrennungsluftzufuhr	6
Zuluftregler sekundäre Luftzufuhr	7
Sekundäre Luftzufuhr	8

Kanuk® Classic

Kanuk® mit Herdplatte

Kanuk® Turbo



1.2. Gewicht

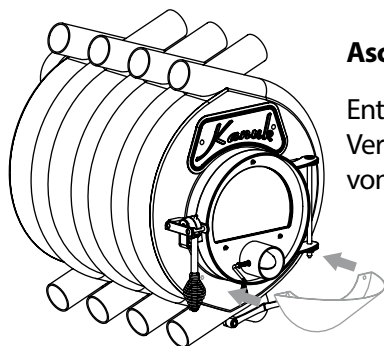
Kanuk® Modell	3 Classic	4 Classic	3 HP*	4 HP	Turbo 1	Turbo 2
Gewicht in kg	145	175	145	175	165	210

* HP = Herdplatte

1.3. Allgemeine Anforderungen

Bei der Aufstellung von Kanuk® Warmluftöfen und deren Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen öffentlich rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassene Feuerungsverordnungen, zu beachten.

1.3.1 Aufbauanleitung / Zubehör



Aschefangblech

Entnehmen Sie das Aschefangblech der Verpackung und hängen Sie es unterhalb der Tür von oben in die Bolzen ein.

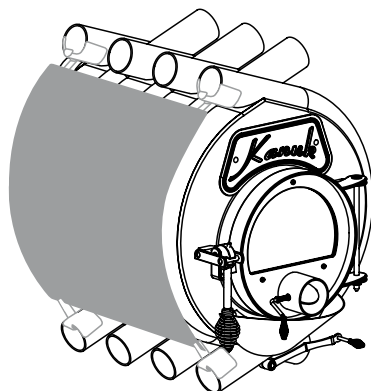
Verkleidung Kanuk® Classic

Schritt I

Stecken Sie die Halterungen oben und unten in die jeweils ersten und letzten Konvektionsrohre. Die Seitenbleche werden jetzt in die unteren Halterungen eingespannt.

Schritt II

Befestigen Sie nun die Seitenbleche mit den mitgelieferten Schrauben an den oberen Halterungen.



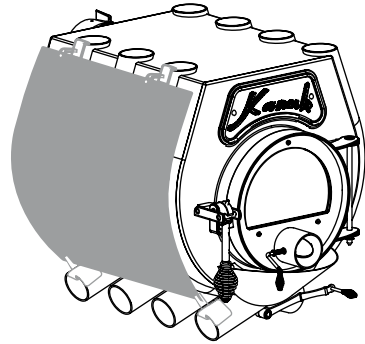
Verkleidung Kanuk® mit Herdplatte

Schritt I

Stecken Sie die Halterungen oben und unten in die jeweils ersten und letzten Konvektionsrohre. Die Seitenbleche werden jetzt in die unteren Halterungen eingespannt.

Schritt II

Befestigen Sie nun die Seitenbleche mit den mitgelieferten Schrauben an den oberen Halterungen.



Selbstschließende Tür Bauart I

Entfernen Sie den Sicherungsring des Türführungsbolzens. Ziehen Sie jetzt den Bolzen nach oben und schieben Sie ihn in die Torsionsfeder. Die mittlere Halterung der Feder wird am Türrahmen gespannt. Die Enden der Feder werden hinter die Türaufhängung des Ofens geklemmt. Bringen Sie den Türführungsbolzen nun wieder in seine Anfangsposition und sichern diesen wieder mit dem Sicherungsring. Bitte achten Sie darauf, dass die Tür während des gesamten Prozesses zusätzlich gesichert ist.

1.4. Verbrennungsluftversorgung

Für Kanuk® Warmluftöfen mit bis zu 27 kW Nennwärmeleistung ist die Verbrennungsluftversorgung ausreichend, wenn der Aufstellraum mindestens eine Tür ins Freie oder ein Fenster hat. Das Fenster/die Tür sollten geöffnet werden können und einen Querschnitt von mind. 150 cm² haben. Der Aufstellraum sollte einen Rauminhalt von mindestens 4 m³ je kW Nennwärmeleistung haben.

1.5. Verbindungsstücke

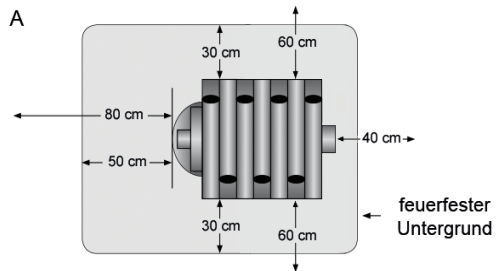
Das Verbindungsstück zwischen Feuerstätte und Abgasanlage (Schornstein) sollte möglichst kurz, geradlinig und steigend verlegt werden. Verbindungsstellen sind ggf. abzudichten. Für die Reinigung des Verbindungsstückes sollte mindestens eine Reinigungsöffnung vorhanden sein. Die Materialstärke der Verbindungsleitung sollte 2 mm nicht unterschreiten.

1.6. Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln/Materialien

	nach vorn	seitlich mit SB* / ohne SB*	nach hinten
Kanuk® 3 Classic	80 cm	50 cm / 80 cm	40 cm
Kanuk® 4 Classic	80 cm	55 cm / 90 cm	40 cm
Kanuk® 3 Herdplatte	80 cm	50 cm / 80 cm	40 cm
Kanuk® 4 Herdplatte	80 cm	55 cm / 90 cm	40 cm
	nach vorn	seitlich	nach hinten
Kanuk® Turbo 1	80 cm	80 cm	40 cm
Kanuk® Turbo 2	80 cm	90 cm	40 cm

***SB = Seitenblech**

Brennbare Bodenbeläge sind vollflächig (siehe Abb. A u. B) durch feuerfestes Material zu schützen. Zusätzlich muss dieses Material mind. 50 cm zur Vorderseite und mind. 30cm seitlich des Brennraumes verlegt werden.



1.7. Schornsteine

Kanuk® Warmluftöfen benötigen keinen eigenen Schornstein wenn die Türfeder für Bauart 1 nachgerüstet wurde. Die feuertechnische Bemessung erfolgt nach DIN 13384 Teil 1, 2 u. 3 mit dem in Tabelle 1 angegebenem Wertetripel.

Hinweis: Wir können die Betriebssicherheit und die Nennwärmeleistungen der Kanuk® Warmluftöfen nur dann garantieren, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach DIN 13384 Teil 1, 2 und 3 nachgewiesen ist und von einem Bezirksschornsteinfegermeister bescheinigt wurde.

Tabelle 1: Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach DIN 13384 Teil 1, 2 + 3:

Kanuk® Modell	3 Classic	4 Classic	3 HP*	4 HP	Turbo 1	Turbo 2
Nennwärmeleistung in kW	22	27	22	27	20	30
Wirkungsgrad in %	83	82,4	83	82,4	83,7	82,4
Abgastemperatur in °C	238	238	238	238	238	238
CO ₂ in %	9,89	9,89	9,89	9,89	9,89	9,89
CO in mg/m ³	1094	1196	1094	1196	992	1196
Abgasmassenstrom in g/s	19,5	24,8	19,5	24,8	14,2	24,8
Staub in mg/m ³	29	36	29	36	22	36
Mindestkaminzug in Pa	12	12	12	12	12	12

* HP = Herdplatte

Tabelle 2: Brennraum-Leistungsdaten:

Kanuk® Modell	3 Classic	4 Classic	3 HP**	4 HP	Turbo 1	Turbo 2
Brennstoffverbrauch in kg/h	7	8,6	7	8,6	6,9	8,9
maximale Scheitholzlänge in cm	65	80	65	80	65	80
maximaler beheizbarer Raum in m ³ *	700	1000	700	1000	650	1000
maximale Brennstoffmenge in kg	7	8,6	7	8,6	6,9	8,9

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.

** HP = Herdplatte

2. Bedienungsanleitung

2.1. Zulässige Brennstoffe

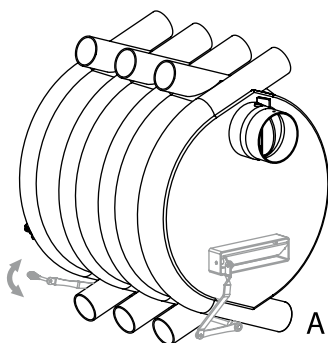
Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich lufttrockenes naturbelassenes Scheitholz von ca. 25 cm – 80 cm Länge und einem Umfang von ca. 35 cm. Zudem sollte der Wassergehalt weniger als 20 % betragen oder verwenden Sie nicht verunreinigtes Restholz. Das Scheitholz sollte mindestens zwei Jahre trocken gelagert werden, bevor Sie es als Brennstoff verwenden. Laden Sie nie mehr als die in Tabelle 2 angegebene Holzmenge auf einmal, um eine Überhitzung der Kanuk® Warmluftöfen zu vermeiden. Niemals behandeltes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Holzspäne, Kohle, Koks oder ähnliches verwenden!

2.2. Betrieb von Kanuk® Warmluftöfen

Kanuk® Warmluftöfen dürfen nur in der Ausführung mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Alle Kanuk® Warmluftöfen können mit einer selbstschließenden Tür nachgerüstet werden (Bauart 1).

Hinweis: Überhitzung und/oder unzulässige Brennstoffe führen zur Beschädigung des Feuerraumes! Siehe Tabelle 2: Maximal zulässige Brennstoffmengen (Angaben in Kilogramm pro Stunde).

2.3. Rauchrohrdrosselklappe

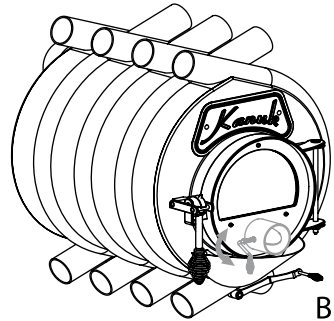


Kanuk® Warmluftöfen sind mit geöffneter Rauchrohrdrosselklappe (Stellung 0) im Abgasstutzen zu betreiben (Stellgriff muss in Richtung Abgasstutzen zeigen). Lediglich bei hohem Schornsteinzug (vergl. Tabelle 1, Förderdruck) kann die Drosselklappe im Abgasstutzen teilweise geschlossen werden (Stellung Z).

2.4. Verbrennungsluftregelung

Kanuk® Warmluftöfen sind mit Primär- (Abb. B) und Sekundärluftöffnungen (Abb. A) zur Verbrennungsluftversorgung ausgestattet. Beim Anheizen und dem Betrieb mit Nennwärmeleistung muss die Primärluftklappe in der Feuerraumtür und die Sekundärklappe in der Rückwand geöffnet sein.

Die Primärluftklappe (Abbildung B) dient hauptsächlich der Scheibenspülung und sollte nur zum Gluthalten ganz oder teilweise geschlossen werden.



Durch das Schließen der Sekundärklappe an der Rückseite wird die Verbrennungsluftversorgung gedrosselt, was zu einer Erhöhung der Emissionen führen kann. Die Sekundärluftöffnungen sind aus Sicherheitsgründen nicht vollständig verschließbar.

2.5. Anheizen

Öffnen Sie vollständig die Drosselklappe im Abgasstutzen, die Primärluftklappe in der Feuerraumtür und die Sekundärklappe auf der Rückseite. Verwenden Sie zum Anheizen Anfeuerholz, das pyramidenförmig über zusammengeknülltem Papier aufgestellt wird, darüber dünne Holzscheite legen und Feuer entzünden. Nach dem Anbrennen können Sie die Kanuk® Warmluftöfen mit Holzscheiten entsprechend Ziffer 2.1 beschenken.

Hinweis: Kanuk® Warmluftöfen sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Warmluftöfen kann es durch das Einbrennen der Farbe zu einer leichten Dampfbildung und Geruchsbelästigung kommen. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster.

Vor dem ersten Anheizen, muss bei Kanuk® Warmluftöfen der Einbau des Sichtfensters geprüft werden. Die Schrauben für die Scheibehaltungen an der Frontseite der Feuerraumtür dürfen dabei nur so fest angezogen sein bzw. werden, dass sich die Scheibe noch verschieben lässt (handfest).

Hinweis: Zum Schutz des Ofens sollten Sie beim Anheizen darauf achten, dass der Ofen moderat mit Feuerholz bestückt, sodass sich der Kesselstahl stetig dehnen kann. Aufgrund Temperaturunterschiede zwischen Umgebungstemperatur und Temperatur im Ofen, kann es zu knackenden Geräuschen im Kanuk® kommen.

2.6. Hinweis bei Schornsteinbrand

Bei der Verwendung von falschem oder zu feuchtem Brennstoff kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Schließen Sie umgehend die Luftzufuhr am Ofen und setzen Sie sich mit der Feuerwehr sowie dem zuständigen Schornsteinfeger in Verbindung. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines sollte dieser von einem Fachmann auf Beschädigungen bzw. Undichtigkeiten überprüft werden.

2.7. Verfahren bei Störfällen – sichere Außerbetriebnahme

In wenigen Fällen kann selbst ein Lockfeuer keinen Zug im Schornstein erzeugen. Hierzu sollten Sie sich mit Ihrem zuständigen Schornsteinfeger in Verbindung setzen und keinesfalls ein größeres Feuer entzünden. Sollten Rauchgase aus dem Ofen treten, kontaktieren Sie ebenfalls den Schornsteinfeger und öffnen schnellstmöglich alle Fenster, um für eine ausreichende Belüftung zu sorgen.

2.8. Nachfüllen

Öffnen Sie vollständig die Primärluftklappe in der Feuerraumtür, die Sekundärluftklappe auf der Rückseite und stellen die Drosselklappe im Abgasstutzen auf die Stellung A. Dann öffnen Sie die Feuerraumtür und legen die Holzzscheite bis zur Rückwand des Ofens ein. Achten Sie beim Einlegen darauf, dass unter den Scheiten Luft durchströmen kann, damit das Feuer nicht erstickt. Anschließend können Sie die Feuerraumtür wieder schließen. Nachdem die Holzzscheite gut angebrannt sind, kann die Primärluftklappe und Sekundärluftklappe ggf. gedrosselt werden, um einen gleichmäßigeren Abbrand zu erreichen. Die Primärluftklappe sollten Sie immer ein Stück offen lassen, damit die Scheibenspülung einwandfrei funktionieren kann.

2.9. Aschebett

Lassen Sie immer etwa 5 bis 10 cm Asche auf dem Feuerraumboden. Die Ascheschicht schützt den Boden des Ofens vor dem Durchbrennen. Nur überschüssige Asche ist gelegentlich mit einer Schaufel zu entnehmen. Entsprechendes Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Kanuk® Vertragspartner.

2.10. Reinigung

Die rauchgasführenden Teile (Prallblech, Drosselklappe usw.) von Kanuk® Warmluftöfen sowie die Verbindungsstücke müssen bei Verschmutzung gereinigt werden. Unabhängig davon muss die Reinigung wenigstens einmal während und nach der Heizperiode durchgeführt werden. Die Dichtschnur der Feuerraumtür ist bei Beschädigung zu ersetzen.

3. Garantie

3.1. Garantie / Gewährleistung

Endverbraucher haben einen 2-jährigen Gewährleistungsanspruch. Bei gewerblichem Einsatz verringert sich dieser auf 12 Monate. Grundsätzlich sind Sichtscheiben und Keramikdichtschnüre von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen. Falls es tatsächlich einmal zu einem Schaden kommt, wenden Sie sich zunächst an Ihren Kanuk® Vertragspartner. Grundsätzlich sind für eine Bearbeitung Fotografien des fehlerhaften Bauteils und des jeweiligen Aufstellorts inkl. Abgasanlage notwendig. Außerdem ist die Produktionsnummer und eine detaillierte Fehlerbeschreibung erforderlich. Fordern Sie dafür bei Ihrem Vertragspartner das Formblatt an.

Für den Kanuk® Warmluftofen dürfen ausschließlich Originalersatzteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile und Zubehör benutzt werden. Der falsche Einsatz und Gebrauch sowie die Nichtbeachtung dieser Anleitung setzt den Garantieanspruch außer Kraft.

4. Zusatzinformationen Kanuk® Turbo 1 & 2

In diesem Beiblatt finden Sie zusätzliche Informationen zu den Kanuk® Turbo Warmluftöfen Modelle. Bitte lesen Sie sich diese Informationen gründlich vor Gebrauch der Kanuk® Turbo Modelle durch.

Verbrennungsluftversorgung

Für die Kanuk® Turbo Warmluftöfen mit bis zu 30 kW Nennwärmeleistung ist die Verbrennungsluftversorgung ausreichend:

- wenn der Aufstellungsraum mindestens eine Tür ins Freie hat
- oder ein zu öffnendes Fenster (Querschnitt $>200 \text{ cm}^2$) hat

Der Aufstellungsraum sollte in jedem Fall einen Rauminhalt von mindestens 4 m^3 je kW Nennwärmeleistung haben.

Schornsteine

Kanuk® Turbo Warmluftöfen benötigen keinen eigenen Schornstein. Die feuertechnische Bemessung erfolgt nach DIN 13384 Teil 1, 2 u. 3 mit dem in Tabelle 1 angegebenen Wertetripel.

Hinweis: Wir können die Betriebssicherheit und die Nennwärmeleistungen unserer Kanuk® Turbo Warmluftöfen nur dann garantieren, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach DIN 13384 Teil 1, 2 u. 3 nachgewiesen ist und von einem Bezirksschornsteinfeger bescheinigt wurde.

Tabelle 1: Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach DIN 13384 Teil 1, 2 + 3:

Kanuk® Modell	Turbo 1	Turbo 2
Nennwärmeleistung in kW	20	30
Wirkungsgrad in %	83,7	82,4
Abgastemperatur in °C	238	238
CO ₂ in %	9,89	9,89
CO in mg/m ³	992	1196
Abgasmassenstrom in g/s	14,2	24,8
Staub in mg/m ³	22	36
Mindestkaminzug in Pa	12	12

Tabelle 2: Brennraum-Leistungsdaten:

Kanuk® Modell	Turbo 1	Turbo 2
Brennstoffverbrauch in kg/h	5,7	8,6
maximale Scheitholzlänge in cm	65	80
maximaler beheizbarer Raum in m ³ *	650	1000

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.

Bedienungs- und Funktionshinweise der Kanuk® Turbo Warmluftöfen

Ventilator

Der Ventilator ist an der Rückwand der Kanuk® Turbo Warmluftöfen installiert und schlägt zwischen 1600 und 2000 m³ Raumvolumen pro Stunde um.

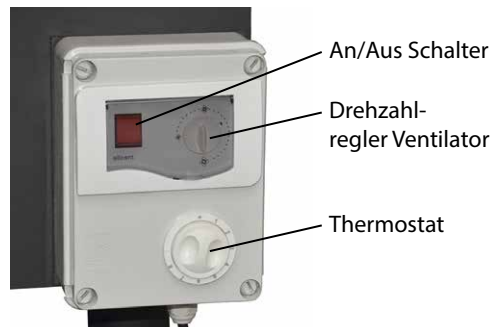
Hinweis: Es ist Grundsätzlich untersagt, Gegenstände in die Öffnung der Luftzufuhr einzuführen, die den Betrieb beeinträchtigen oder den Ventilator beschädigen.

Die Leistung des Ventilators ist stufenlos einstellbar und kann über das Thermostat an der rechten Seite der Front des Ofens zusätzlich gesteuert werden. Die Temperaturanzeige ist im oberen Teil der Front angebracht. Sie misst die Temperatur zwischen der Ofenverkleidung und dem Brennraum.

Temperaturanzeige



Steuerung



Der Ventilator und die Steuerung werden mit 230 V über eine normale Steckdose mit Strom versorgt.

Anschlussstutzen Lüftungskanäle

Kanuk® Turbo Warmluftöfen 1 und 2 verfügen über Anschlussstutzen für die Warmluftweiterleitung/Verteilung in Lüftungskanäle über dem Dom des Ofens. Für den Anschluss kann ein handelsübliches Lüftungsrohr (Wickelfalzrohr) verwendet werden. Auch ist es möglich, Bögen, T-Stücke, Y-Stücke oder ähnliche Verbindungsstücke zu verwenden um die Warmluft weiter zu leiten.

Anschlussdurchmesser:

Kanuk® Turbo 1 – 315 mm Durchmesser

Kanuk® Turbo 2 – 315 mm Durchmesser

Die Befestigung erfolgt mit selbstschneidenden Metallschrauben direkt in den Stutzen. Zusätzlich kann hitzebeständiges Dichtmittel eingesetzt werden. Die Gewährleistung und Leistung der Kanuk® Turbo Warmluftöfen kann nur unter Beachtung der Bedienungs- und Aufstellanleitung garantiert werden.



KANUK
ORIGINAL

KANUK
DESIGN

KANUK
OUTDOOR

Kanuk® GmbH • Hauptstraße 131 • 01744 Dippoldiswalde

Telefon: +49 (0) 3504-62572-50

Fax: +49 (0) 3504-62572-99

Web: www.kanuk.de

E-Mail: info@kanuk.de